MOBILITÄTSPREIS NRW2025

Factsheet zum Projekt „Mehrfachnutzungspotenzial privater Parkplätze“

Auszüge aus der Bewerbung

Name des Projektträgers: ampido GmbH
Standort: Köln

In dieser Hinsicht ist das Projekt innovativ:
Die flächendeckende Erfassung aller privaten Parkflächen innerhalb eines für den urbanen Raum in Deutschland beispielhaften Stadtviertels und die systematische Auswertung der Auslastung dieser Flächen ist so bislang einzigartig und liefert wertvolle Erkenntnisse, um die Parkraumwende in deutschen Städten effizient und kostengünstig voranzutreiben. Die Studie ist damit für Städte und Kommunen, Mobilitätsexperten sowie Immobilienunternehmen und -besitzer gleichermaßen relevant und aufschlussreich.

Darum hat das Projekt Vorbildcharakter:
Das in der Studie untersuchte Kölner Agnesviertel ist in puncto Parken kein Einzelfall, sondern beispielhaft für Städte und Gemeinden in ganz Deutschland. Um dies mit konkreten Zahlen zu belegen, ging zeitgleich zur Veröffentlichung der Studie auch das Online-Portal www.mehrfachnutzung.org an den Start: Über diese Plattform können Nutzer*innen ganz einfach und datenschutzkonform private Stellplätze in ihrer Umgebung erfassen und so für mehr Transparenz im eigenen Stadtviertel sorgen.

Diesen Beitrag liefert das Projekt zum Klimaschutz:
Der Parkplatzsuchverkehr in deutschen Städten verursacht in etwa doppelt so viele CO_2-Emissionen wie der gesamte inländische Flugverkehr. Diese Emissionen lassen sich durch eine effiziente Mehrfachnutzung vorhandener privater Parkflächen drastisch reduzieren. Gerade im Vergleich mit den sogenannten Quartiersgaragen, die derzeit vielerorts im Gespräch sind, ist das Konzept Mehrfachnutzung klar im Vorteil: Die Kosten für den Bau eines solchen Parkhauses werden zum Beispiel im Agnesviertel auf 17 Millionen Euro geschätzt – für nur 222 Stellplätze. Nutzen wir dagegen die vorhandenen Flächen effizienter, kostet das so gut wie gar nichts – und wir könnten sofort damit anfangen.

Website: www.mehrfachnutzung.org